Am Haardtkopf
St. Christophorus

im pastoralen Raum Bernkastel-Kues

Pfarrbrief 02/2026
28.03. bis 17.05.2026
Beitrag: 0,50 €

OSTERN 2026

KÖNIGLICH.
WÜRDEVOLL.
LEBENDIG.

KI generiert

… Ostern ist das zentrale Bekenntnis des christlichen Glaubens: Gott hat den Tod überwunden. In der Auferstehung Jesu Christi zeigt sich nicht nur Trost, sondern Wahrheit – dass Leben stärker ist als alles, was ihm entgegensteht.
… die Auferstehung ist kein bloßes Bild für Hoffnung, sondern ein Handeln Gottes in unserer Geschichte. Sie stellt so unsere Maßstäbe in Frage: nicht Macht, nicht Angst und nicht das Ende haben das letzte Wort, sondern Gottes lebendige Wirklichkeit – das Leben.

- darum ist Ostern königlich: Christus ist der Herr, dessen Herrschaft nicht unterdrückt, sondern aufrichtet.
- darum ist Ostern würdevoll: Jeder Mensch erhält seine unverlierbare Würde aus Gottes Zusage zum Leben.
- darum ist Ostern lebendig: Neues beginnt – auch dort, wo wir es nicht mehr erwarten.

… Ostern ruft uns heraus aus Resignation und Selbstgenügsamkeit. Ostern lädt ein, neu zu vertrauen, …neu zu hoffen und neu zu leben – aus der Kraft dessen, der den Tod in seiner Auferstehung besiegt hat – Jesus Christus!

… wir gehen diesen Weg nicht allein, sondern sind getragen von der göttlichen Verheißung: Das Leben siegt!

Frohe und gesegnete Ostern 2026

Markus Weilhammer, Pfr.
Dorothea Berresheim, GemRef.

Palmsonntag / Beginn der Karwoche

Samstag 28.03.

17.00 h **Horath** **Eucharistiefeier am Vorabend** mit Palmweihe
Im Gedenken an LV der Familie Adams – Grewer

18.30 h **Haag** **Eucharistiefeier am Vorabend** mit Palmweihe
Im Gedenken an Alois Marx (2. STA),
LV der Familien Alt – Philippi – Moseler,
Maria Konrad und Ewald Reichert

► Achtung!
Umstellung auf Sommerzeit:
plus eine Stunde

Sonntag 29.03.

09.30 h **Merscheid** **Eucharistiefeier** mit Palmweihe
► für die Pfarrbezirke Merscheid u. Gonzerath
Im Gedenken an Agnes Staudt (4. JG),
Manfred Schönborn (10. JG), Gertrud Jansen,
Aloisia Bechtel (JG) und Ehemann Nikolaus,
Peter und Amalie Spies und
Schwester Elisabeth Lobisser

11.00 h **Longkamp** **Eucharistiefeier** mit Palmweihe
► für die Pfarrbezirke Longkamp mit Kommen und Kleinich, sowie Monzelfeld
► mitgestaltet von den Kirchenchören
Im Gedenken an Elfriede Reinhard (2. STA),
Annemie Eck und Alfred Eck,
Christoph und Betty Reinhard,
Eheleute Helmut und
Cäcilia Schneider, geb. Kaiser,
Günter und Volker Reichert,
Dieter Conrad und LV der Familie Conard – Weber

Kollekte für pastorale und soziale Dienste im Hl. Land und die Grabeskirche Jerusalem
sowie die Erhaltung und Unterhaltung der Kirchen

17.00 h **Rapperath** **Beichtgelegenheit** (Pfr. Michael Meiser)

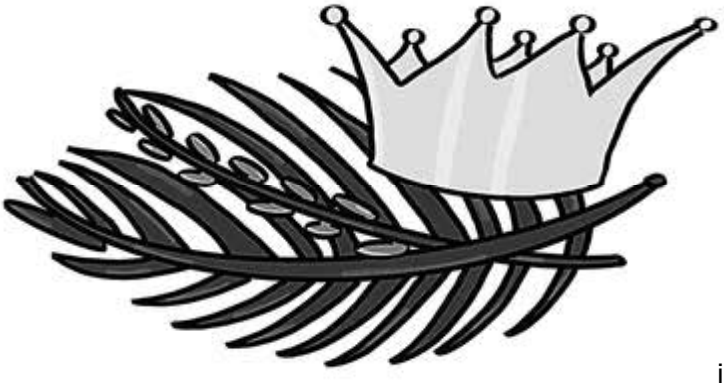


Bild:
Nicole Stegner-Klebrig
in: Pfarrbriefservice.de

18.00 h **Rapperath** Eucharistiefeier mit Palmweihe
► Prediger: Pfr. Michael Meiser, Morbach
Im Gedenken an verst. Freunde und Gönner
des „Großen Herrgott",
sowie an Georg Gellenberg,
Hilde Mörschbächer,
Werner Scheid und Martha Müller

Kollekte für den Erhalt des „Großen Herrgott"

18.45 h **Rapperath** Schweigebußgang der Männer
zum „Großen Herrgott"
mit Schlussandacht zum Abschluss

Montag	**30.03.**	**der Karwoche**
18.30 h	**Haag**	**Eucharistiefeier** (im Jugendheim) **„Salbung auf Leben und Tod"** Im Gedenken an LV Angehörige Pfarrbezirk Haag
18.30 h	**Rapperath**	**Kreuzwegandacht**
19.30 h	Longkamp	Bibelgespräch (in der Sakristei)

Dienstag	**31.03.**	**der Karwoche**
17.00 h	**Gonzerath**	**Kreuzwegandacht**
18.30 h	**Horath**	**Eucharistiefeier** (im alten Pfarrhaus) **„Salbung auf Leben und Tod"** Im Gedenken an LV Angehörige Pfarrbezirk Horath

Mittwoch	**01.04.**	**der Karwoche**
10.00 h	**Trier / Hoher Dom**	**„Chrisammesse" – Pontifikalamt mit Bischof Stephan mi Weihe der Hl. Öle**

Gründonnerstag

Donnerstag	**02.04.**	
18.30 h	**Gonzerath**	**Messe vom letzten Abendmahl** ► gemeinsame Messe für die Pfarrbezirke Gonzerath, Monzelfeld, und Longkamp mit Kommen
19.45 h	**Rapperath**	**Messe vom letzten Abendmahl** ► gemeinsame Messe für die Pfarrbezirke Rapperath, Haag, Horath, Merscheid mit Heinzerath und Elzerath
20.30 h	**Longkamp**	**Spätschicht: „Wachet und betet!"**

Karfreitag

Freitag

09.30 h **Haag** **Liturgie vom Leiden und Sterben Jesu**

► gemeinsame Feier für die Pfarrbezirke
Haag, Horath, Rapperath,
Merscheid mit Elzerath und Heinzerath,
► mitgestaltet vom Kirchenchor

- **Leidensgeschichte**
- **Kreuzenthüllung**
- **große Fürbitten**
- **Grablegung**

anschl. Gelegenheit zum Gebet am Hl. Grab

11.00 h **Monzelfeld** **Liturgie vom Leiden und Sterben Jesu**

► gemeinsame Feier für die Pfarrbezirke Gonzerath,
Longkamp mit Kommen, Monzelfeld
► mitgestaltet vom Kirchenchor

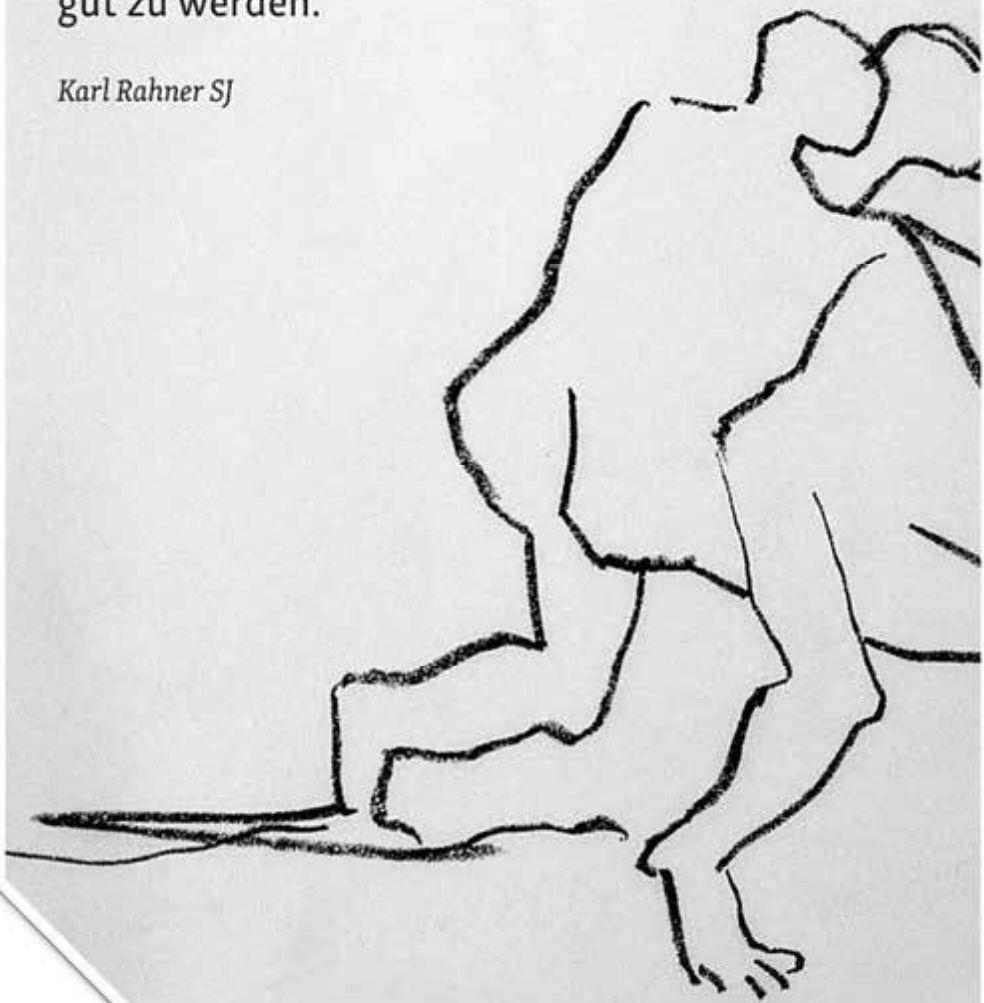
- **Leidensgeschichte**
- **Kreuzenthüllung**
- **große Fürbitten**
- **Grablegung**

anschl. Gelegenheit zum Gebet am Hl. Grab

20.00 h **Kues / St. Briktius** **Wort und Musik**
Musik: Ensemble für alte Musik / Wort: Pfr. B. Comes

Weil Jesu Grab leer ist,
weil er, der tot war, lebt,
darum wissen wir:
Es hat alles schon wirklich begonnen,
gut zu werden.

Karl Rahner SJ



© Jesuiten weltweit Ostern 2026

Hochfest der Auferstehung des Herrn

Samstag 04.04.

19.00 h Merscheid **Feier der hochheiligen Osternacht**

► gemeinsame Feier für die Pfarrbezirke
Haag, Horath, Rapperath,
Merscheid mit Elzerath und Heinzerath,
► mitgestaltet vom Singkreis

- **Wortgottesdienst**
- **Lichtfeier**
- **Taufwasserweihe**
- **mit Tauferneuerung**
- **Eucharistiefeier**

Im Gedenken an Josef Hoff und LV Angehörige,
Eheleute Hubert und Ottilie Reitz sowie LV Angehörige

anschl. **Osteragape**

„Froh zu sein bedarf es wenig,
und wer froh ist,
ist ein König"

21.00 h Longkamp **Feier der hochheiligen Osternacht**

► gemeinsame Feier für die Pfarrbezirke Gonzerath,
Longkamp mit Kommen, Monzelfeld
► mitgestaltet von den Kirchenchören

- **Wortgottesdienst**
- **Lichtfeier**
- **Taufwasserweihe**
- **mit Tauferneuerung**
- **Eucharistiefeier**

Im Gedenken an Franz Josef Kaiser
und LV Angehörige,
Familie Raimund und Maria Petry, geb. Weber,
Paul Hermann Bergweiler und Franz und Cilli Ruf,
Hermann Hammes und LV der Familie

anschl. **Osteragape**

Ostertischkerzen werden zum Preis von 1 Euro verkauft!
Kollekte für die Erhaltung und Unterhaltung der Kirchen

Ostersonntag

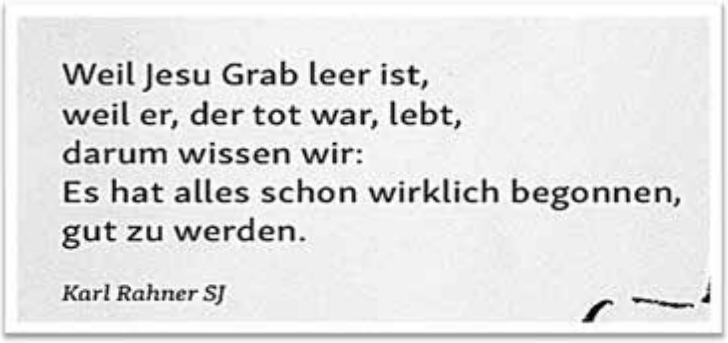
Sonntag 05.04.

09.30 h **Gonzerath** **österliche Eucharistiefeier**
► mit Osterlob und Taufwasserweihe
Im Gedenken an Johanna Schneider (2. JG),
Maria Schimper (7. JG) u. Ehemann Robert Schimper,
Adolf und Gertrud Beicht, Michael Dahm,
Veronika Schell, Elvira und Ernst Stürmer

11.00 h **Rapperath** **österliche Eucharistiefeier**
► mit Osterlob und Taufwasserweihe
Im Gedenken an Günter Steinbach und LV Angehörige
sowie im Gebetsanliegen als Dankamt
für Werner Klein und LV Angehörige

14.30 h **Gonzerath** **Taufe** des Kindes Leonie Katharina Assmann

15.00 h Rapperath Gang der Zivilgemeinde zum „Großen Herrgott"



18.30 h **Horath** **österliche Eucharistiefeier**
► mit Osterlob und Taufwasserweihe
Im Gedenken an Walter Sauer und LV Angehörige,
Magdalena und Peter Klein, Maria und Emil Jörg,
Adelheid und Herbert Krones,
Gerda, Artur und Helmut Bastian

Ostertischkerzen werden zum Preis von 1 Euro verkauft!
Kollekte für die Erhaltung und Unterhaltung der Kirchen

19.00 h Longkamp Osterkonzert des Musikvereins (in der Gemeindehalle)
„Unsere Reise!"

Ostermontag

Montag 06.04.

09.30 h Haag **österliche Eucharistiefeier**
► mit Osterlob und Taufwasserweihe
► mitgestaltet vom Kirchenchor
Im Gedenken an Thekla Knob (5. JG),
Norbert und Regina Schemer,
LV der Familie Merschbächer – Künzer

11.00 h Monzelfeld **österliche Eucharistiefeier**

► mit Osterlob und Taufwasserweihe
► mitgestaltet vom Kirchenchor
Im Gedenken an Marianne Stein (2. STA)
und Ehemann Edmund, Hedwig Lausberg und
LV Angehörige Lausberg – Friedrich,
Eduard und Johanna Kropp,
Maria und Marco Schuler, sowie Maria Willems,
LV Franz und Katharina Brück, geb. Schuler,
LV Josef und Hilde Stein, geb. Steffes,
LV Christa Simon, geb. Klein

Ostertischkerzen werden zum Preis von 1 Euro verkauft!
Kollekte für die Erhaltung und Unterhaltung der Kirchen

Donnerstag 09.04. der Osteroktav

18.30 h Longkamp **österliche Eucharistiefeier**
Im Gedenken an Hans Schommer, Willi Lehnen,
Hermann Hammes und LV der Familie,
sowie im Gebetsanliegen zur Muttergottes und
sel. Schwester Blandine

Freitag 10.04. der Osteroktav

18.30 h Heinzerath **österliche Eucharistiefeier**
Im Gedenken an Siegfried Pink (2. JG),
Peter Jung (JG) und LV der Familie Jung – Blickheuser,
Hermann Müller (5. JG) und Ehefrau Katharina Müller,
geb. Wacht, Karl – Albert Hartmann,
Maria Müller, geb. Wacht (2. JG) und
Ehemann Alfons Müller (6. JG),
LV Familie Schabbach – Bauer, Karl Alfred Konrad,
LV der Familie Krob, Jakob und Maria Beicht

2. Sonntag der Osterzeit
Sonntag der göttlichen Barmherzigkeit

Samstag 11.04.

18.30 h **Longkamp** **österliche Eucharistiefeier am Vorabend**
Im Gedenken an Hans Herbert Philipps (2. STA),
Lars Conrad,
Leo Kolz und Familie Kolz – Schaaf,
Eheleute Jakob und Maria Kolz
sowie Elisabeth und Hedwig,
Verstorbene der Familie Rochus Stürmer

19.30 h Monzelfeld Jubiläumskonzert des Musikvereins:
„Mehr als nur Musik!" (in der Bürgerhalle)

Sonntag 12.04.

09.30 h **Merscheid** **österliche Eucharistiefeier**
Im Gedenken an Gisela Petry (1. JG)
und Hermann Petry,
Erika Schabbach, Sohn Bernd und Tochter Gerda

11.00 h **Rapperath** **österliche Eucharistiefeier**
Im Gedenken an Albert Alt und Aloisia sowie Hedwig
und LV Angehörige

14.30 h **Longkamp** **Taufe** des Kindes Benno Reichert

18.30 h **Horath** **österliche Eucharistiefeier**
Im Gedenken an Kilian Schmitt und verst. Angehörige

Kollekte für die Erhaltung und Unterhaltung der Kirchen

Montag	**13.04.**	**der 2. Osterwoche**

18.30 h **Haag** **Eucharistiefeier**
Im Gedenken an LV Angehörige Pfarrbezirk Haag

19.30 h Haag Zweiter Elternabend im Rahmen der Erstkommunion
(im Jugendheim, unterhalb der Kirche)

Dienstag	**14.04.**	**der 2. Osterwoche**

18.30 h **Merscheid** **Eucharistiefeier**
Im Gedenken an LV Angehörige Pfarrbezirk Merscheid

19.30 h Monzelfeld Zweiter Elternabend im Rahmen der Erstkommunion
(im Pfarrheim, Kirchstr. 12, neben der Kirche)

Donnerstag	**16.04.**	**der 2. Osterwoche**

18.30 h **Longkamp** **Eucharistiefeier**
► mit den Firmbewebern*innen und Familien
► die Gemeinde ist als „Gebetsverstärkung"
recht herzlich dazu eingeladen
Im Gedenken an Otto Weber und LV Angehörige

Freitag	**17.04.**	**Gedenktag des Hl. Rocks**

17.00 h **Trier Hoher Dom** **Heilig Rock Tage 2025: Pontifikalamt zur Eröffnung**

18.30 h **Elzerath** **Eucharistiefeier**
Im Gedenken Norbert Rossa (14. JG)
und David Adamczyk

Begrüßung und Einladung von Bischof Dr. Stephan Ackermann

Liebe Pilger*innen,
liebe Besucher*innen der Heilig-Rock-Tage,
„Unglaublich: Ich glaube", so lautete das Motto der Heilig-Rock-Tage 2025. Zu diesem Motto hatte uns das Jubiläum des Glaubensbekenntnisses von Nicäa inspiriert. Auch nach 1.700 Jahren ist dieser Text eine verbindende Grundlage für alle Christinnen und Christen weltweit.
Für die Heilig-Rock-Tage 2026 haben wir nun das Leitwort gewählt:

„Unbegreiflich: Ich hoffe"

Nach dem „Glauben" steht nun mit der „Hoffnung" die zweite der drei sogenannten göttlichen Tugenden im Mittelpunkt. Sie haben ihren Ursprung im ersten Brief des Apostels Paulus an die Gemeinde in Korinth (1 Kor 13,13).
Sie werden sich erinnern: Die Hoffnung war auch das Leitmotiv des Heiligen Jahres 2025, das Papst Franziskus ausgerufen und Papst Leo XIV. nach seiner Wahl kraftvoll weitergeführt hat. „Pilger der Hoffnung" dürfen und sollen wir Christinnen und Christen sein. Doch gibt es in unserer Zeit nicht genug Gründe, die Hoffnung aufzugeben? – Noch ein Krieg, noch ein Despot, noch eine schlechte Wirtschaftsprognose ... Oder im Privaten: Noch eine schlimme Nachricht. Vielfach sind die Reaktionen dementsprechend harsch: Enttäuschung, Wut, Resignation. Manche sagen: Ich kann mich nicht um die Not der anderen kümmern, wenn ich für mich selbst keine gute Zukunft sehe.
Man muss nicht christlich empfinden, um hoffen zu können, dass die Dinge dieser Welt besser werden. Wer andere Quellen findet, um hoffen und deshalb handeln zu können, pflege und nutze sie. Christliche Hoffnung baut auf dem gläubigen Vertrauen auf, das sagt: Es gibt seit der Auferstehung Jesu gute Gründe für eine hoffnungsfrohe Lebenshaltung, auch wenn unsere Lebenswege nicht selten überschattet oder gar unbegreiflich sind. Für die christliche Rede von der Hoffnung ist entscheidend, dass sie nicht an der Not und Verzweiflung dieser Welt vorbeigeht. Die christliche Hoffnung verbindet sich mit dem Handeln hier und jetzt und in dieser Welt. Die christliche Hoffnung nimmt die Nöte dieser Welt wahr und ernst. Sie ist etwas anderes als bloßer Optimismus. Dieser kann naiv die Augen verschließen und das Schmerzhafte ignorieren. Die christliche Hoffnung ignoriert nicht. Wer mit ihr hofft, und sei diese Hoffnung noch so klein und zaghaft, der nimmt Anteil und handelt – nicht in Wut, sondern zum Besseren. Das erscheint manch einem als unbegreiflich.
Das Leitwort der diesjährigen Heilig-Rock-Tage ist ein guter Anlass, sich in den vielen Gottesdiensten und Angeboten von der Hoffnung inspirieren zu lassen. Wie schön, wenn wir – bestärkt durch die Erfahrung dieser Tage – sagen können: **„Unbegreiflich – Ich hoffe!"**

Seien Sie herzlich willkommen zu den Heilig-Rock-Tagen, unserem Bistumsfest!
Ihr Bischof Dr. Stephan Ackermann

3. Sonntag der Osterzeit

Samstag 18.04.

18.30 h **Haag**
Eucharistiefeier am Vorabend
Im Gedenken an Richard Kaufmann (3. JG),
Rudi Knob (6. JG) sowie Gertrud und Martin Knob,
Eheleute Helga und Hermann Merten,
Helga Folz und Peter Folz sowie
Josef und Anna Martin

20.00 h **Trier Hoher Dom**
Heilig Rock Tage 2026:
Taizé - Gebet

Sonntag 19.04.

09.30 h **Gonzerath**
Eucharistiefeier
Im Gedenken an Günther Schleder (13. JG),
Michael Dahm und Luise Dahm (6. JG),
Norbert Philipps, Alfons Bohr und Tochter Petra

11.00 h **Monzelfeld**
Eucharistiefeier
Im Gedenken an Günter Oster (1. JG),
Henriette Bach (17. JG) und Franz Bach,
Johann und Katharina Rohr sowie verst. Angehörige,
Noah Rausch,
Hildegard und Wilhelm König,
Rudolf Koch, Doris Wagner,
Rita und Hubert Bach, Irmgard Kleinmann,
Rudi und Maria Schommer,
Hans – Josef Schommer und Albert Schommer
sowie LV Angehörige,
Rosina und Franz Schommer
Eheleute Klaus und Gisela Schommer, geb. Ziefer
sowie LV Angehörige,
Paul und Irmgard Sproß,
Engelbert und Hildegard Kappes,
Peter Schloeßer

Kollekte für die Hohe Domkirche
und für die Erhaltung und Unterhaltung der Kirchen

Montag	**20.04.**	**der 3. Osterwoche**
ab 15.00 h	**Trier**	**Heilig Rock Tage 2026:** **Dank für Paare, die ein Jubiläum feiern!**
17.00 h	**Hoher Dom**	**Eucharistiefeier als Pontifikalamt**

17.00 h	Haag	Treffen der Kommunionkinder aus Haag und Merscheid mit Heinzerath (im Jugendheim)
18.30 h	**Rapperath**	**Eucharistiefeier** Im Gebetsanliegen zum Hl. Christophorus (S)
Dienstag	**21.04.**	**der 3. Osterwoche**
17.00 h	Gonzerath	Treffen der Kommunionkinder aus Gonzerath und Rapperath (im Pfarrheim)
18.30 h	**Gonzerath**	**Eucharistiefeier** Im Gedenken an Papst Franziskus (1. JG)
Mittwoch	**22.04.**	**der 3. Osterwoche**
17.00 h	Monzelfeld	Treffen der Kommunionkinder aus Longkamp mit Kommen und Kleinich, Monzelfeld (im Pfarrheim)
Donnerstag	**23.04.**	**der 3. Osterwoche**
18.00 h		**Zeit der stillen Anbetung** um geistliche Berufungen
18.30 h	**Monzelfeld**	**Eucharistiefeier** Im Gedenken an LV Pfarrbezirk Monzelfeld
Freitag	**24.04.**	**der 3. Osterwoche**
18.30 h	**Kommen**	**Eucharistiefeier** Im Gedenken an Dres. Heinz und Guido Westerwelle
19.30 h	Longkamp	Probe für die Firmung

04. Sonntag der Osterzeit
Patrozinium und Kirmes St. Georg Merscheid
Firmung in Longkamp

Samstag 25.04.

	Trier	**Heilig Rock Tage 2026:** **Tag der Kirchenmusik**
16.00 h	**Merscheid**	**Lobpreisgottesdienst** zur Vorbereitung auf die Erstkommunion
17.30 h	Longkamp	Vorgespräch der Firmlinge mit dem Firmspender (im Proberaum der Gemeindehalle)
18.30 h	**Longkamp**	**Eucharistiefeier am Vorabend** ► mit Spendung der Firmung durch Prälat Dr. G. Holkenbrink ► mitgestaltet von den Kirchenchören Im Gedenken an LV Angehörige der Firmlinge

Sonntag 26.04

09.30 h	**Merscheid**	**Eucharistiefeier** zu Ehren des Hl. Georg Im Gedenken an LV Angehörige der Pfarrgemeinde und Ortsgemeinde Merscheid sowie an Bernd Schabbach (2. STA), LV der Familie Welter - Deiters
10.45 h	**Piesport**	**Eucharistiefeier - Firmgottesdienst**
11.00 h	**Rapperath**	**Eucharistiefeier** Im Gedenken an Inge Scherer (1. JG), Gerhard und Mathilde Moseler sowie Eltern, LV Angehörige der Familie Marx – Zerwes
18.00 h	**Trier** **Hoher Dom**	**Abschlussvesper der Heilig Rock Tage 2026**
18.30 h	**Horath**	**Eucharistiefeier** Im Gedenken an LV der Familien Schmitt – Bauer Eheleute Katharina und Johann Bastian

Diasporagabe der Firmlinge und
Kollekte für die Erhaltung und Unterhaltung der Kirchen

Montag	**27.04.**	**der 4. Osterwoche**

18.00 h **Haag** **Zeit der stillen Anbetung** um geistliche Berufungen
18.30 h **Eucharistiefeier**
Im Gedenken an LV Angehörige Pfarrbezirk Haag

Dienstag	**28.04.**	**der 4. Osterwoche**

17.00 h Gonzerath Probe für die Erstkommunion

18.00 h **Merscheid** **Zeit der stillen Anbetung** um geistliche Berufungen
18.30 h **Eucharistiefeier**
Im Gedenken an LV Angehörige Pfarrbezirk Merscheid

Mittwoch	**29.04.**	**der 4. Osterwoche**

17.00 h Merscheid Probe für die Erstkommunion

Donnerstag	**30.04.**	**der 4. Osterwoche**

bis 12.00 h Monzelfeld „Messbestellungen" / Intentionen für den nächsten Pfarrbrief bitte im Büro abgeben! Danke!

18.30 h **Monzelfeld** **Eucharistiefeier**
Im Gedenken an LV Angehörige Pfarrbezirk Monzelfeld

Der Journalist Lucas Wiegelmann hat im Dezember 2025 u.a. in der Neuen Osnabrücker Zeitung folgenden Kommentar veröffentlich. Er trägt die Überschrift:

„Aufgegebene Kirchen: Deutsches „Stadtbild" ohne Kirchturm? Die Leute wollen es ja so."

„Wenn die beiden großen Kirchen mal wieder ihre neuesten Austrittszahlen bekanntgeben, ist das bei aller theoretischen Dramatik meist eine eher nüchterne Angelegenheit: Oder wer kann sich wirklich viel darunter vorstellen, wenn, wie Anfang 2025, evangelische und katholische Kirche zusammen eine Million Mitglieder weniger melden als noch im Jahr davor? Es sind eben erst einmal nur abstrakte Zahlen. Der gewaltige Wandel, den sie beziffern, bleibt zunächst unsichtbar.

Doch allmählich erreicht die Entchristlichung der Gesellschaft den Punkt, an dem sich auch das ändert. Den Punkt, an dem sie das Alltagsleben aller berührt, gläubig oder nicht, und an dem sich, um eines der Reizwörter des Jahres 2025 aufzugreifen, das Stadtbild zu ändern beginnt. Die Zahl der profanierten, also künftig nicht mehr für Gottesdienste benötigten Kirchen und Kapellen, ist jedenfalls mittlerweile so groß geworden, dass von einer neuen deutschen Normalität gesprochen werden muss. Der große Um- oder gar Rückbau, von vielen schon so lange vorhergesagt, hat also wirklich begonnen. Und wird nach allem, was die Soziologen sehen können, nun immer weiter an Tempo zulegen. Damit wird der Mega-Trend weg von Religion und Tradition erstmals auch sinnlich erfahrbar: Wenn die alte Stadtkirche zur Gin-Brennerei oder Klettersporthalle umgewandelt oder gleich ganz abgerissen wird, erlischt unter Umständen ein kultureller Fixstern, der das Viertel oder eine ganze Region seit Jahrhunderten geprägt hat. Kinder, die ein Dorf malen sollen, malen wahrscheinlich als Erstes einen Kirchturm – noch. Kinder späterer Generationen werden, wenn alles so weitergeht, mit diesem Symbol von Gemeinschaft und Heimat nichts mehr anfangen können.

Das Tröstliche daran: Die Phase, die jetzt beginnt, ist eine der letzten Klarheit. Das Kirchensterben fällt ja nicht vom Himmel, sondern ist das Ergebnis eines freiheitlich-demokratischen Prozesses. Die Menschen, die den Kirchen fernbleiben oder sie verlassen, wollen es so – nun können sie die Erfahrung machen, wie sich ein Land und ein Leben mit weniger Kirchen so anfühlen. Wenn sie damit happy sind, wird der christlichen Minderheit nichts anderes übrigbleiben, als das zu respektieren.

Aber wenn sie es nicht sind? Wissen sie ja, wie man das wieder ändert."

5. Sonntag der Osterzeit
Erstkommunion in Gonzerath und Merscheid

Samstag **02.05.**

18.30 h **Haag** **Eucharistiefeier am Vorabend**
Im Gedenken an Josef und Josefa Knob

Sonntag **03.05.**

09.30 h **Gonzerath** **festliche Eucharistiefeier - Erstkommunionfeier**
für Gonzerath und Rapperath
Im Gedenken an LV Angehörige der Kommunionkinder

11.00 h **Merscheid** **festliche Eucharistiefeier - Erstkommunionfeier**
für Haag und Merscheid mit Heinzerath
► mitgestaltet vom Singkreis

Im Gedenken an LV Angehörige der Kommunionkinder
sowie an LV der Familien Adams – Friedrich
und Temmes – Peter

17.00 h **Kues /** **Wort und Musik**
St. Briktius Musik: Maria Eichler, Sopran / Wort: PR R. Hinzmann

20.30 h **Longkamp** **Gottesdienst zur Mondscheinzeit**

► „Schlagergottesdienst!"

► Eucharistiefeier
mit bekannten Schlagern
und ihren Texten

► mitgestaltet von „DocChris"

Im Gedenken an Elisabeth (10. JG)
sowie Josefine und Jakob Schommer,
Alois und Gertrud Hermann,
Stefan und Elsbeth Klunk,
Hermann Hammes und LV der Familie

Diasporagabe der Kommunionkinder.
Kollekte für die Hohe Domkirche und
Erhaltung und Unterhaltung der Kirchen

Montag	**04.05.**	**der 5. Osterwoche**
10.00 h	Monzelfeld	Redaktionsschluss für den neuen Pfarrbrief
17.45 h	Rapperath	Hauskommunion
18.00 h	**Rapperath**	**Zeit der stillen Anbetung** um geistliche Berufungen
18.30 h		**Eucharistiefeier** mit Marienlob Im Gedenken an Manfred Gnad (3. JG) und Agnes Moseler (5. JG), Verstorbene der Familie Gnad – Moseler sowie im Gebetsanliegen für den Frieden

Dienstag	**05.05.**	**der 5. Osterwoche**
17.00 h	Gonzerath	Hauskommunion
18.30 h	**Gonzerath**	**Marienlob** (an der Marienkapelle)

Mittwoch	**06.05.**	**der 5. Osterwoche**

Sternwallfahrt der Frauen zur Walholzkirche

15.00 h		**Gottesdienst, anschl. Begegnung**

Donnerstag	**07.05.**	**der 5. Osterwoche**
10.00 h	Monzelfeld	Hauskommunion
18.30 h	**Monzelfeld**	**Marienlob** (an d. Marienkapelle auf der Windschnur)

Freitag	**08.05.**	**der 5. Osterwoche** **1. Jahrestag der Wahl von Papst Leo XIV.**
10.00 h	Longkamp	Hauskommunion
17.00 h	Monzelfeld	Probe für die Erstkommunion
18.30 h	**Heinzerath**	**Eucharistiefeier** mit **Marienlob** Im Gedenken an Karl Resch (2. JG) und Berta Lemmermeyer sowie LV Angehörige, LV Angehörige Familie Müller – Wacht – Hartmann sowie im Gebetsanliegen zur seligen Schwester Blandine Merten in einem besonderen Anliegen

Berglicht: Eröffnung der Wallfahrt zur Muttergottes auf dem Berge

18.30 h **19.00 h**	**Berglicht**	**Zeit der Stille** **Eucharistiefeier – Wallfahrtsamt zur Eröffnung**

6. Sonntag der Osterzeit
Erstkommunion in Monzelfeld

Samstag 09.05.

18.30 h Haag **Eucharistiefeier am Vorabend**
► mit im Dienst der Verkündigung und der Gottesdienstgestaltung: Pia Stahl, Gemeindeassistentin
Im Gedenken an LV Angehörige Pfarrbezirk Haag

Sonntag 10.05

11.00 h Monzelfeld **festliche Eucharistiefeier - Erstkommunionfeier**
für Monzelfeld und Longkamp mit Kommen und Kleinich
► mitgestaltet von den Kirchenchören
Im Gedenken an LV Angehörige der Kommunionkinder

18.30 h Horath **Eucharistiefeier**
► mit im Dienst der Verkündigung und der Gottesdienstgestaltung: Pia Stahl, Gemeindeassistentin
Im Gedenken an Manfred Rentmeister (2. JG), Walter Sauer und LV Angehörige, Johanna und Johann Tresch und verst. Angehörige, LV der Familie Grewer – Bastian

Diasporagabe der Kommunionkinder und Erhaltung und Unterhaltung der Kirchen

20.00 h Walholz-kirche **SEGENsZEIT**

Montag	**11.05.**	**der 6. Osterwoche / Bitttag**

18.30 h **Haag** **Bitt-** und **Marienandacht**

18.30 h **Rapperath** **Eucharistiefeier - Bittmesse**
Im Gebetsanliegen für eine gerechte Verteilung der Güter der Schöpfung und um Frieden auf der Welt

Dienstag	**12.05.**	**der 6. Osterwoche / Bitttag**

17.15 h Horath Hauskommunion

18.00 h **Horath** **Zeit der stillen Anbetung** um geistliche Berufungen

18.30 h **Eucharistiefeier - Bittmesse**
Im Gebetsanliegen für eine gerechte Verteilung der Güter der Schöpfung und um Frieden auf der Welt

Christi Himmelfahrt

Mittwoch 13.05. der 6. Osterwoche - Bitttag

18.30 h Haag **Eucharistiefeier am Vorabend**
Im Gedenken an Alois Marx,
sowie im Gebetsanliegen für eine gerechte Verteilung der Güter der Schöpfung
und um Frieden auf der Welt

anschl. **Bittgang zur Marienkapelle**

Donnerstag 14.05.

09.30 h Merscheid **Eucharistiefeier**
Im Gedenken an Hermann Staudt (6. JG)

11.00 h Monzelfeld **ökumenischer Gottesdienst**
► in der Bürgerhalle
► mitgestaltet vom ev. und kath. Kirchenchor

© kath. Kirche im Wuppertaler Westen

anschl. Frühschoppen, Gelegenheit zum Mittagessen
sowie zur Begegnung bei Kaffee und Kuchen!
► der Kirchenchor lädt ein!

Kollekte für die Erhaltung und Unterhaltung der Kirchen

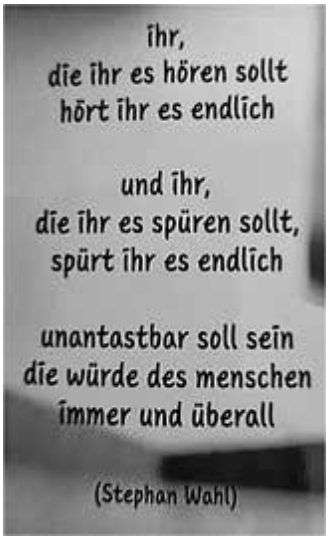
Freitag 15.05. der 6. Osterwoche

18.30 h Elzerath **Eucharistiefeier** mit **Marienlob**
Im Gedenken an Rudolf Mörschbächer
und LV Mörschbächer – Adams,
Werner Steffes, Angelika Sorhage, Heinrich Wessel

7. Sonntag der Osterzeit

Samstag **16.05.**

18.30 h **Longkamp** **Eucharistiefeier am Vorabend**
Im Gedenken an Martin Philipp Olk (2. STA),
Ewald Conrad (2. STA),
Karl Friedrich (20 JG) und Ehefrau Mathilde
sowie Enkel Alexander,
Cäcilia Schneider, geb. Kaiser
sowie LV der Familie,
Eheleute Matthias und Magret Haubst,
LV Angehörige der Familie Kolz – Adams



Sonntag **17.05.**

09.30 h **Gonzerath** **Eucharistiefeier**
Im Gedenken an Gertrud Beicht (JG),
Michael Dahm,
Norbert Philipps, Alfons Bohr und Tochter Petra,
Leo und Franziska Schmitt
sowie im Gebetsanliegen zur immerwährenden Hilfe

11.00 h **Rapperath** **Eucharistiefeier**
Im Gedenken an Erwin Thomas (1. JG) und
LV der Familie Thomas - Gorges

Kollekte für die Erhaltung und Unterhaltung der Kirchen

Ewiges Licht: „Ihr Anliegen, unser Gebet."

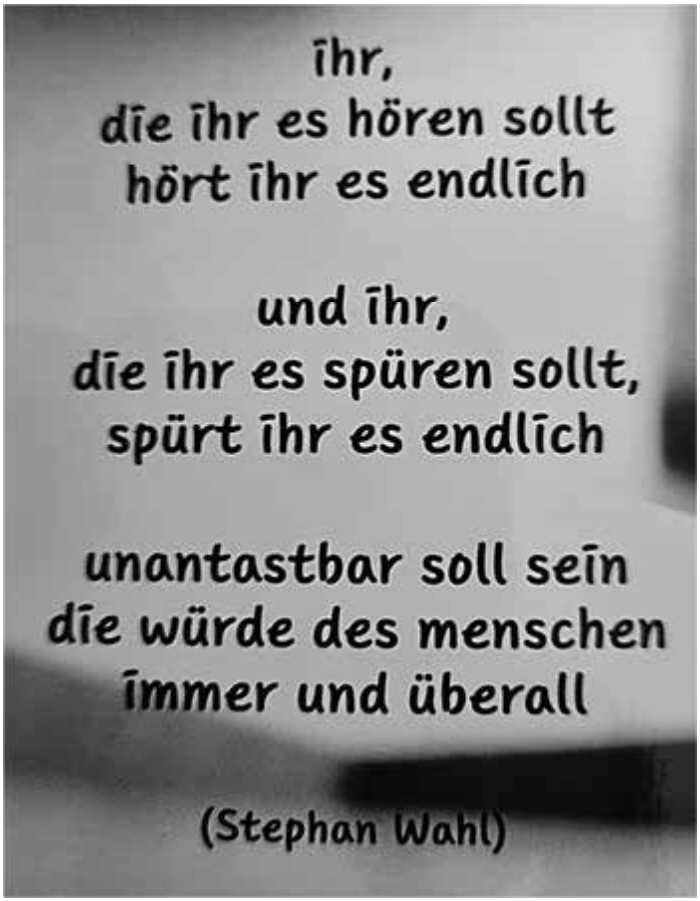
Woche:	Ort:	Ewiges Licht für:
30.03. bis 05.04.2026	Elzerath	LV der Familie Mörschbächer – Adams
	Gonzerath	Rosenarie Buhl
	Haag	Toni Klingeler
	Heinzerath	für die Kranken
	Horath	Klemens Resch
	Longkamp	Elli Friedrich
	Merscheid	Manfred Koch und Eltern
	Monzelfeld	Sebastian Schemer
	Rapperath	Albert und Paula Römes
06.04. bis 12.04.2026	Elzerath	für den Frieden
	Gonzerath	LV der Philipps – Eiserloh
	Haag	den weltweiten Frieden
	Heinzerath	Karl – Albert Hartmann
	Horath	Walter Sauer
	Longkamp	Franz – Josef Kaiser und LV der Familie
	Merscheid	Eheleute Hubert und Ottilie Reitz
	Monzelfeld	Franz und Rosa Loch
	Rapperath	Familie Bock
13.04. bis 19.04.2026	Elzerath	LV der Familie Mörschbächer - Adams
	Gonzerath	LV der Familie Bohr
	Haag	für den Frieden
	Heinzerath	LV der Familie Krob - Jakobs
	Horath	Ernst Schmitt
	Longkamp	Christoph Reinhard
	Merscheid	Familie Josef Hoff
	Monzelfeld	LV der Familie Schmitt – Frenzer
	Rapperath	Manfred Gnad und Familie Gnad – Moseler

Ewiges Licht: „Ihr Anliegen, unser Gebet."

Woche:	Ort:	Ewiges Licht für:
20.04. bis 26.04.2026	Elzerath	Heinz Steffes
	Gonzerath	Hans Peter und Felizitas Emmerich
	Haag	Helga und Peter Folz
	Heinzerath	Siegfried und Klaus Pink, sowie LV der Familie
	Horath	Frieden in der Welt
	Longkamp	Hans Schommer, für Frieden
	Merscheid	Heinz und Waltraud Roth
	Monzelfeld	Hans Josef und Albert Schommer
	Rapperath	Peter Bernard
27.04. bis 03.05.2026	Elzerath	Angelika Sorhage und Heinrich Wessel
	Gonzerath	Familie Alt – Rösler
	Haag	Pfr. Johannes Biegel
	Heinzerath	Verstorbenen der Familien Müller – Wacht – Hartmann
	Horath	Peter Bauer
	Longkamp	Leo Kolz
	Merscheid	Familien Beicht – Bechtel – Zerwes
	Monzelfeld	Rudolf Koch
	Rapperath	Familie Marx – Zerwes
04.05. bis 10.05.2026	Elzerath	Für den Frieden
	Gonzerath	für den Frieden in der Welt
	Haag	Alois Marx
	Heinzerath	für die armen Seelen
	Horath	Familie Sauer
	Longkamp	LV der Familie Adams – Kaiser
	Merscheid	Zur Muttergottes
	Monzelfeld	LV Familien Leim – Tresch und Familien Reinhard – Flesch
	Rapperath	Dominik Graf und LV Graf – Ertz

Ewiges Licht: „Ihr Anliegen, unser Gebet."

Woche:	Ort:	Ewiges Licht für:
11.05. bis 17.05.2026	Elzerath	David Adamczyk
	Gonzerath	Edith Klippel und Doris Plentinger
	Haag	Pfr. Johannes Pöck
	Heinzerath	Familie Schabbach – Staudt
	Horath	Kilian Schmitt
	Longkamp	Peter Zehren
	Merscheid	Familie Reichert
	Monzelfeld	Alfred Kropp
	Rapperath	LV Familie Moseler – Ertz



Regelmäßige Termine in den Pfarrbezirken

Tag	Ort	Uhrzeit	Veranstaltung	Raum
Montag	Longkamp	19.30 h	Bibelkreis (letzter Montag im Monat)	Werktagskapelle
Dienstag	Longkamp	14.30 h	Longkamper Treff (erster Dienstag im Monat)	Gemeindehalle
	Horath	14.30 h	Seniorentreff (1. Dienstag im Monat)	Altes Pfarrhaus
	Merscheid	19.00 h	Probe Singkreis	Sakristei
Mittwoch	Longkamp	20.00 h	Kirchenchorprobe	Gemeindehalle
Donnerstag	Monzelfeld	20.00 h	Kirchenchorprobe	Pfarrheim
	Kommen	14.30 h	Begegnungsnach-mittag (2. Donnerstag im Monat)	Gemeindehaus
Freitag	Longkamp	17.00 h	Tanzkreis	Proberaum der Gemeindehalle
	Haag	17.00 h	Öffnung der Pfarrbücherei	Jugendheim
		19.30 h	Kirchenchorprobe	

Bußgang der Männer zum „Großen Herrgott"

Am **Palmsonntag**, dem **29.03.2026,** sind alle Männer herzlich zum **Schweige** – **Bußgang** an den **„Großen Herrgott"**, einer Kapelle am Ortsrand der Gemeinde **Rapperath**, eingeladen.

- Ab **17.00 h** ist Gelegenheit zur Beichte, „Beichtvater" ist Pfarrer Michael Meiser aus Morbach
- Um **18.00 h** beginnt die **Feier der Eucharistie** mit Palmweihe in der Pfarrkirche, zu der alle Gemeindemitglieder sehr herzlich willkommen sind. Den Predigtdienst hat in diesem Jahr Pfarrer Michael Meiser übernommen.
- Im Anschluss beginnt der **traditionelle Schweigebußgang** der Männer zu der Kapelle „Großer Herrgott". Zum Abschluss ist dort eine Meditation zum Kreuz.

Ein herzliches ***DANKESCHÖN*** an alle freiwilligen Helfer, die sich für den Erhalt des „Großen Herrgott" einsetzen. Es ist schön, dass es diesen besonderen Ort gibt, der die Menschen zum Moment des Rastens vom Alltag und zum Beten einlädt. Für weitere Spenden zur Erhaltung und der anstehenden Renovierung des „Großen Herrgottes" und der kleinen angrenzenden Marienkapelle schon jetzt auch ein Wort des Dankes!

Bankverbindung mit Stichwort: „Restaurierung Großer Herrgott!"
Kath. Kirchengemeinde Am Haardtkopf St. Christophorus
DE51 3706 0193 3002 2010 02 / GENODED1PAX

Blumenschmuck zum Osterfest und für die Marienaltäre

Es gehört zu den besonderen Blickfängen, wenn die Kirchen und Kapellen zum Osterfest und im Monat Mai der Marienaltar in besonderer Weise geschmückt sind. Es ist Ausdruck von Freude und auch Verbundenheit! Wer gerne etwas zum Blumenschmuck an Ostern oder für den Marienaltar im Mai beitragen möchte, kann gerne Blumen und oder auch Geld spenden. Vielen herzlichen Dank im Voraus!

Ehrungen Kirchenchor Haag

Anfang des Jahres wurden im Kirchenchor Haag Mitglieder für ihre langjährige Gesangstätigkeit geehrt. Für 10 Jahre: Birgit Anton, Christa Nisius (beide nicht auf dem Bild), Stefan Nisius und Joachim Thömmes. Für 50 Jahre wurden Norbert Kriesemer und Edith Petry geehrt.
Ein herzliches Dankeschön geht auch an alle Sängerinnen und Sänger für ihre aktive Vereinstätigkeit.

Ökumenischer Gottesdienst und Begegnung "

Herzliche Einladung an „Christi Himmelfahr", Donnerstag 14.05., in die Bürgerhalle in Monzelfeld. Nach dem ökumenischen Gottesdienst um 11.00 h lädt der Kirchenchor zur Begegnung beim Frühschoppen, Mittagessen und Kaffee und Kuchen ein.

„Fülle des Lebens!"

„Die Fülle des Lebens" - Eine Geistliche Zeit für Frauen
08.06. – 12.06. im Exerzitienhaus in Sankt Thomas

In dieser Geistlichen Zeit begleiten uns Frauen aus den Evangelien. Sie stellen uns ihre Erfahrungen zur Verfügung, um mit ihnen auf unser eigenes Leben zu schauen. Zeiten der Stille und des Gebetes, der Austausch mit anderen Kursteilnehmerinnen, kreative Elemente und Impulse sowie die Möglichkeit begleitender Einzelgespräche wollen helfen, zur Ruhe zu kommen, Kraft zu schöpfen und die Fülle des Lebens (neu) zu entdecken.
Kosten: 515 € (Ehrenamtliche erhalten über das Bistum eine Förderung von bis zu 350 € im Jahr für diese Form der geistlichen Bildung)., die Teilnehmerzahl ist auf 10 begrenzt.
Weitere Informationen und Leitung: Gerlinde Paulus-Linn und Monika Bauer-Stutz
Anmeldung bitte direkt in St. Thomas Tel.: (0 65 63) 96 0700
E-Mail: st.thomas.exerzitienhaus@bistum-trier.de

„Lebe das, was du vom Evangelium verstanden hast. Und wenn es noch so wenig ist. Aber lebe es."

Herzliche Einladung zum Pilgerprojekt der Pastoralen Räume
Hermeskeil und Bernkastel-Kues vom 19. - 21. Juni 2026

Fester Standort ist in diesem Jahr der Stiftsberg in Kyllburg. Rund um diesen Ort wollen wir in zwei Tagesetappen von ca. 12 - 17 Kilometern gemeinsam pilgernd unterwegs sein. Texte von Frére Roger Schütz, dem Gründer der ökumenischen Bewegung Taizé. Die Impulse zielen darauf ab, Hoffnung zu spenden, die Gemeinschaft zu fördern und den Glauben im Alltag praktisch werden zu lassen. Der Kostenbeitrag für Unterkunft und Verpflegung wird ca. 185 € betragen (Ehrenamtliche erhalten über das Bistum eine Förderung für diese Form der geistlichen Bildung, bitte bei uns nachfragen). Das Projekt wird gefördert durch die Katholische Erwachsenen Bildung im Bistum Trier und die Stiftung „Glaube leben".

Weitere Informationen und Anmeldung bei Gerlinde Paulus-Linn:
Gerlinde.Paulus-Linn@bistum-trier.de oder
telefonisch im Pfarrbüro in Hermeskeil Tel. 06503-981750

Kommunionkinder 2026

Gonzerath	Haag	Rapperath
Lara Beicht Mia Ernsting Henry Gehendges Leon Gehendges Nora Herlach Adline Rijo Sophia Schneider Marlon Sonne Klara Wagner	Noah Martini Max Moseler	Henry Weber

© Etsy

Longkamp mit Kleinich und Kommen	Merscheid mit Heinzerath	Monzelfeld
Jasmin Braun Marlon Gerhard Michel Kropp Lian Leyendecker Tom Jayden Linn Josua Weber	Lars Hollemans Lina Künzer Hanna Michels Ben Pizzuti	Paulina Adams Hannah Ames Alessia Felicia Carmeci Clara Günter Max Hauch Lea Konrath Hugo Kunkel Felix Schnitzius Hanna Josefine Schuh

Erstkommuniontermine 2026

Sonntag, 03.05.2026	09.30 h	St. Antonius Gonzerath	Kommunionkinder aus Gonzerath und Rapperath
	11.00 h	St. Georg Merscheid	Kommunionkinder aus Haag und Merscheid mit Heinzerath
Sonntag, 10.05.2026	11.00 h	St. Stephanus Monzelfeld	Kommunionkinder aus Longkamp mit Kleinich und Kommen sowie Monzelfeld

Messdiener*inn werden? Warum nicht?

Im Anschluss an die Erstkommunionfeiern sind die Kinder recht herzliche eingeladen, Messdienerin bzw. Messdiener zu werden. Die Einladungen kommen rechtzeitig!

Erstkommuniontermine 2027

Hier die voraussichtlichen Termine für die Feier der Erstkommunion im Jahr 2027:

Sonntag, 02.05.2027	09.30 h	St. Antonius Gonzerath	Kommunionkinder aus Gonzerath und Rapperath
	11.00 h	St. Kunibert Haag	Kommunionkinder aus Haag, Horath und Merscheid mit Heinzerath und Elzerath
Sonntag, 09.05.2027	11.00 h	St. Andreas Longkamp	Kommunionkinder aus Longkamp mit Kleinich und Kommen sowie Monzelfeld

Firmung im Pastoralen Raum Bernkastel - Kues

Nach einer langen und intensiven Zeit der Vorbereitung findet in diesen Wochen die Firmung der ca. 123 diesjährigen Firmbewerber statt. Die Jugendlichen des Pastoralen Raums haben die Möglichkeit, sich in Wehlen, Longkamp, Noviand oder in Morbach firmen zu lassen.

In der Kirchengemeinde Am Haardtkopf findet die Firmung am Samstag, dem 25. April, um 18.30 h in der Kirche St. Andreas in Longkamp statt. Firmspender ist in diesem Jahr Prälat Dr. Georg Holkenbrink. Dr. Holkenbrink war ab Sommer 1987 für 3 Jahre Kaplan in Longkamp mit Kommen, Monzelfeld und Bernkastel.
Die Firmvorbereitung war geprägt von einer intensiven Beschäftigung mit dem Glauben, dem eigenen Leben und dem Auftrag, aus dem Geist Gottes heraus Gutes in unserer Welt zu wirken. So haben die Firmlinge zum Beispiel miteinander Gottesdienste gefeiert, sich in sozialen Projekten für andere eingesetzt, ihr eigenes Leben bei einem Stationenweg in der Kirche in den Blick genommen und die NS-Ordensburg Vogelsang besucht.

Allen Firmlingen sei ein guter und von Gottes Geist erfüllter Tag der Firmung und Gottes Segen für ihren Weg als Christen in unserer Welt gewünscht.

Gottesdienst
zur Mondscheinzeit:
Sonntag, 03.05.,
20.30 h St. Andreas / Longkamp

► „Schlagergottesdienst!"

► Eucharistiefeier
mit bekannten Schlagern
und ihren Texten

► mitgestaltet von „DocChris"

Stichwort: Schlagergottesdienst

Eigentlich hatte Thorsten Kapperer zu seinem Schlagergottesdienst vielleicht 40 Leute erwartet – es kamen aber 400. Wie der Wechsel aus Stimmung und Besinnung funktioniert hat, erzählt er im katholisch.de-Interview.

Thorsten Kapperer ist Pastoralreferent in Gemünden im Bistum Würzburg – und nebenberuflich Alleinunterhalter. Nun hat er beides miteinander verbunden und erstmals einen Schlagergottesdienst gefeiert. Der war ein unerwarteter Erfolg. Wie sich das für Thorsten Kapperer angefühlt hat und welche Lieder gesunden wurden, erzählt er im Interview.

Frage: Herr Kapperer, warum ein Schlagergottesdienst?
Th. Kapperer: Ich war mit einer Kollegin aus Norddeutschland im Gespräch, weil wir beide uns mit den Themen Kirche und Fußball beschäftigen. Ich hatte auf einem ihrer Social-Media-Profilen dann gesehen, dass sie einen Schlagergottesdienst gefeiert hat. Da dachte ich mir dann: Schlager mag ich, immerhin bin ich nebenberuflich Alleinunterhalter. Gottesdienste feiere ich als Pastoralreferent sowieso. Warum dann nicht beides verbinden? Der Gedanke hat mich nicht mehr losgelassen: Die Lieder musste ich nicht mehr üben, weil ich sie sowieso jede Woche spiele. Dann habe ich es einfach gemacht.

Frage: Sie haben den Gottesdienst also als Alleinunterhalter begleitet?
Th. Kapperer: Ich habe die Lieder gespielt, die Liedblätter konzipiert und von Lied zu Lied geführt. Das war für das erste Mal sehr praktisch, weil ich den Ablauf selbst regulieren konnte, es war also alles aus einem Guss. Am Ende war es eher eine Art Musikmeditation, die Musik stand also im Vordergrund.

Frage: Bei Festen und Feiern sind viele Alleinunterhalter dafür da, um für Stimmung zu sorgen. Wie war das für Sie im Gottesdienst?
Th. Kapperer: Es war für mich schon ungewöhnlich. Die Leute haben allerdings mitgesungen, mitgeschunkelt und zum Teil sogar ein bisschen getanzt. Das war wie bei den Feiern, wo ich sonst auftrete. Und trotzdem herrschte eine andere Atmosphäre: Es war ein Gottesdienst in der Kirche. Als Pastoralreferent, als den mich die Leute hier auch kennen, bin ich aufgetreten. Wenn ich sonst beim Fasching auftrete, will ich die Leute natürlich zum Feiern animieren. Aber im Gottesdienst gab es auch mal ruhige Momente. Das war wirklich etwas Besonderes.

Frage: Was hat die Musik mit dem Gottesdienst gemacht?
Th. Kapperer: Die Leute waren ganz intensiv dabei, weil der Schlager eine lockere Sache ist. Es geht viel um Herzschmerz, Liebe und Trennung, da kann jeder etwas mit anfangen. In meinen Impulsen habe ich dann aber versucht, in die Tiefe zu gehen. Die vielen bekannten Lieder haben aber die Herzen auch etwas gelockert, weil die

Leute die Lieder kannten. Deshalb war der Gesang in der Gemeinde auch wahnsinnig laut. Das hat dem Ganzen auch eine schöne spirituelle Stimmung gegeben. Das haben mir auch viele Besucher zurückgemeldet.

Frage: Viele Schlager sind nicht nur schlicht, sondern auch zotig. Waren Sie da bei der Liedauswahl besonders vorsichtig?
Th. Kapperer: Schlager ist ein weites Feld. Ich habe bewusst alle Ballermann-Schlager rausgelassen – damit hätte ich den Bogen überspannt. Ich habe die Lieder so gewählt, dass ich zu den Texten spirituelle Impulse geben kann. Wenn man zum Beispiel an den Udo-Jürgens-Klassiker „Griechischer Wein" denkt: Das wird zwar oft gegrölt, ist aber eigentlich ein melancholisches Lied, in dem es um die Themen Heimat und Fremde sowie das Leben der Gastarbeiter in den 1970er Jahren geht. Wir haben das Lied gesungen und danach eine quasi exegetische Tiefenbohrung gemacht. So habe ich das bei jedem Lied gemacht und dabei versucht, einen roten Faden von Lied zu Lied zu spannen.

Frage: Was stand denn alles auf dem Liedzettel?
Th. Kapperer: Begonnen haben wir mit „Über den Wolken", dann folgten etwa „Über sieben Brücken musst du geh'n", „Tränen lügen nicht", „Eine neue Liebe ist wie ein neues Leben", „Er gehört zu mir", „Griechischer Wein", dann ein Medley aus Refrains bekannter Klassiker, "Die kleine Kneipe" und zum Abschluss „Bella Napoli", dann wurde noch eine Zugabe gewünscht, das war dann „Aber dich gibt's nur einmal für mich".

Frage: Wie sah dann der rote Faden dazu aus?
Th. Kapperer: Bei „Über den Wolken" ging es um das Gottesbild: Gott ist nicht einfach nur „über den Wolken", sondern ist eine Person, der in Jesus Christus unter den Menschen ist, also auch in diesem Schlagergottesdienst. Er hilft uns in unserem komplizierten, oft von Herausforderungen geprägten Leben – da waren wir dann bei den „Sieben Brücken". Darin heißt es ja auch „Manchmal bin ich schon am Morgen müd", das passte. So hat sich das dann nach und nach weitergesponnen. Bei „Tränen lügen nicht" habe ich etwa über die befreiende Wirkung des Weinens gesprochen und wie sehr es helfen kann, Gefühle einfach mal zuzulassen. Die Lieder haben also aufeinander aufgebaut. Es war eine Art Musikmeditation mit Gebeten, einer Bibellesung, dem Vaterunser, Fürbitten und einem Segen.

Frage: Mit vielen Schlagern, vor allem den älteren, verbinden ganz viele Menschen ganz spezifische Erinnerungen. Die haben oft nichts mit Religion zu tun. Funktioniert das, so viele vorbesetzte Lieder im Gottesdienst zu haben?
Th. Kapperer: Wenn ich da so auf die Rückmeldungen schaue, die ich nach dem Gottesdienst bekommen habe, kann ich sagen: Ja, das funktioniert. Da haben viele Menschen auch spirituelle Sachen zurückgemeldet. Durch den Wechsel von Musik und Stille. Ich habe etwa die Frage in den Raum gestellt: „Was ist Heimat für mich?"

Danach habe ich dann ein wenig meditative Klaviermusik gespielt, damit die Leute zu sich kommen können. Darauf haben sich die Leute eingelassen und waren auch zum Teil richtig bewegt. Da hatte ich schon das Gefühl, dass die Leute richtig dabei waren.

Frage: Sie hatten also nicht die Befürchtung, dass das Ganze in eine Schlager-Party abdriftet?
Th. Kapperer: Deshalb hatte ich vor allem am Anfang bewusst nachdenklichere Lieder ausgesucht. Durch das Mitsingen hat sich da eher eine etwas getragene Stimmung eingestellt. Im zweiten Teil waren dann auch zwei Stimmungsstücke dabei, wo die Leute sich zur Musik bewegt haben. Mit einer Party hatte das aber nichts zu tun.

Frage: Haben Sie mit diesem Konzept denn Leute angezogen, die sonst nicht in die Kirche gehen?
Th. Kapperer: Es waren einige Leute da, die schon längere Zeit nicht mehr im Gottesdienst waren – das hat mich auch richtig gefreut. Es waren einige Leute da, die einfach gern Schlager hören und sich auf die Idee eingelassen haben. Da haben wir also auch ein paar Leute erreicht, die wir sonst nicht in der Kirche haben. Das habe ich gesehen, weil ich die Leute aus anderen Kontexten kenne. Daneben waren auch viele Leute da, die bekanntermaßen kirchlich verwurzelt waren. Das hat dazu geführt, dass ganz schön viele Leute da waren: Ich hatte zu Beginn meiner Überlegungen vor einigen Monaten mit 30, vielleicht 40 Leuten gerechnet – gekommen sind dann knapp 400. Wir mussten die Kirche schon eine Viertelstunde vor Beginn des Gottesdienstes zu machen und gut 50 Leute mussten draußen stehen bleiben. Das habe ich in all meinen Dienstjahren noch nicht erlebt.

Frage: Das heißt also, Sie wollen weitermachen?
Th. Kapperer: Für mich ist klar, dass es weitergehen wird. Es soll aber etwas Besonderes bleiben. Also vielleicht ist zwei Mal im Jahr eine gute Größe. Ich muss mich jetzt auch erstmal sortieren – denn einige Pfarreien in der Umgebung haben mich schon angefragt, ob ich sowas nicht auch bei ihnen machen könnte. An Liedern mangelt es nicht – ich könnte noch acht weitere Gottesdienste machen und die Lieder würden alle kennen. Es gibt einfach so viele Schlager. Das Konzept hat sich bewährt – auch finanziell. Denn wir haben eine Kollekte für die Caritas hier vor Ort gesammelt, 2.200 Euro sind da zusammengekommen.

Frage: Sind dann eigentlich nach dem Gottesdienst auch Menschen zu Ihnen gekommen, um Sie als Alleinunterhalter zu buchen?
Th. Kapperer: Da gab es tatsächlich schon Anfragen! Ich mache das seit 15 Jahren als Kleingewerbe, habe noch nicht einmal Visitenkarten oder eine Webseite. Das läuft nur über Mund-zu-Mund-Propaganda, so nebenbei.
Aber ich bin damit jetzt schon gut beschäftigt und es macht mir immer noch mächtig viel Spaß!

© Katholische. de / Christoph Paul Hartmann

Mai: SEGENsZEIT!

MAI - SEGENsZEIT
Sonntag, 10. Mai 2026, 20.00 h
Walholzkirche

… einfach gesegnet werden – einfach so – ohne Anlass oder mit – weil ich dankbar bin – weil ich so vieles nicht verstehe – weil ich gesund oder krank geworden bin – weil ich verliebt bin oder Liebeskummer so weh tut – weil wir ein Jubiläum haben – ich bin so unendlich am hadern – weil ich während des Jahres etwas Großes vorhabe – weil ich weg will von… - ist es richtig, dass… - wohin mit… - ich kann nicht mehr… - wohin mit meinen Tränen – wohin mit meinem Glück…

Ein Raum voll Gegenwart und dem, was einfach passiert
– mit Dir/ Euch – mit IHM – mit Mutter Maria: SEGENsZEIT.

Bring Dich mit, vielleicht eine Kerze und SPÜRE der eindringlichen Kraft eines einfachen, aber so wertvollen Zeichens nach, begleitet durch manch ungewöhnliches Marienlied – für Deine **SEGENsZEIT**.

Pfarrer Michael Meiser / Morbach

Bankverbindungen der Kirchengemeinde

BANK:	**PAX Bank**
KONTOINHABER:	Am Haardtkopf St. Christophorus
	DE 51 3706 0193 3002 2010 02
BIC:	GENODED1PAX
BANK:	**Sparkasse Mittelmosel EMH**
KONTOINHABER:	Kath. Kirchengemeinde Am Haardtkopf St. Christophorus
IBAN:	DE 76 5875 1230 0000 0639 41
BIC:	MALADE51BKS
BANK:	**VR-Bank Hunsrück Mosel**
KONTOINHABER:	Kath. Kirchengemeinde Am Haardtkopf St. Christophorus
IBAN:	DE71 5706 9806 0000 5253 76
BIC:	GENODED1KHK

Bitte beachten bei Überweisungen jeweils
den genauen Kontoinhaber anzugeben. Vielen Dank!

Impressum

Kath. Kirchengemeinde
Am Haardtkopf St. Christophorus

St. Andreas Longkamp, St. Antonius Gonzerath, St. Bartholomäus Horath,
St. Cosmas und Damian Elzerath, St. Georg Merscheid, St. Kunibert Haag,
St. Peter und Paul Heinzerath, St. Stephanus Monzelfeld,
St. Valentin Kommen, St. Wendalinus Rapperath

Seelsorge:

Markus Weilhammer, Pfarrer
(Tel.: 06531 / 8533 oder 0152 09264601)
E-Mail: markus.weilhammer@bgv-trier.de

Dorothea Berresheim, Gemeindereferentin
(Handynr.: 0151 58164676)
E-Mail: dorothea.berresheim@bgv-trier.de

Pfarrbüro Monzelfeld:

Anita Donell, Sekretärin
E-Mail: anita.donell@bistum-trier.de

Kirchstraße 12, 54472 Monzelfeld
(Tel.: 06531 / 8533)

E-Mail: pfarrbuero-monzelfeld@t-online.de
Homepage: katholisch-am-haardtkopf.de
Öffnungszeiten: montags bis donnerstags von 09.00 h bis 13.00 h

Der nächste Pfarrbrief umfasst den Zeitraum
vom 16.05. bis 28.06.2026.
Der Redaktionsschluss ist am Montag, dem 04.05.2026, um 11.00 h.
„Messbestellung" bitte bis Donnerstag, 30.04., 12.00 h abgeben!

Bankverbindung:
Kath. Kirchengemeinde Am Haardtkopf St. Christophorus
DE51 3706 0193 3002 2010 02 / GENODED1PAX

Impressum:
Hrsg.: Pfarrbüro der kath. Kirchengemeinde Am Haardtkopf St. Christophorus
VisdPR: Pfr. Markus Weilhammer
Bildernachweis: Pfarrbriefservice, Wikipedia, private Fotos, gott.net,
dummy, Ralf Knoblauch
Druckerei: GemeindebriefDruckerei, 29393 Groß Oesingen

Musikverein

„Harmonie" Longkamp 1929 e.V.

MV. CÄCILIA 1926 e.V. Monzelfeld

Messdiener*innen
Da sein.
Pastoraler Raum
Bernkastel-Kues
... das sind Wir
DAS MAG ICH AM MESSDIENER*IN SEIN
Kollekte
Die Gemeinschaft
Das man gemeinsam tolle Dinge unternimmt
zusammen Spaß haben
Alles
Ausflüge mit den Messdienern
zusammen Halten
Alles
Freunde finden
Freunde finden
Alles
Messdiener Ausflüge
Messdiener-fahrt
DIE GEMEINSCHAFT
Ist Cool
Alles
Rom-Wallfahrt
mit vielen
zusammen dienen
zusammen Spaß haben
Macht Spaß
Zusammen Messdienen
Das ich mit vielen zusammen dienen darf
viele Ausflüge
Zusammenhalt
Abwechslung
Phantasialand
Freunde
die Gemeinschaft
Messdieder Ausflüge & Spaß zusammen
Die Gemeinschaft
Zusammensein
weil es Spaß macht!
Messdiener*innentag d. Pastoralen Raumes Bernkastel-Kues am 28. Feb 2026 in Monzelfeld